

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1936)

Heft: 772

Rubrik: Forthcoming events

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nationalitäten die *Struktur der Schweiz* im allgemeinen und der Stadt Zürich im besonderen beeinflussen. — Dem Anteil, der dabei der jüdischen Bevölkerung zufällt, wird unsere spezielle Beachtung geschenkt sein. —

Die Schweiz zählte im Jahre 1860 ca. 2,5 Millionen Einwohner, die Stadt Zürich zur gleichen Zeit ca. 45,000. — Neben den in der Schweiz lebenden ca. 14 Millionen Protestanten und 1 Million Katholiken gab es damals nur 4216 Israeliten = 0,2%, wovon deren ungefähr 200—300 auf die Stadt Zürich entfielen. — Um die Jahrhundertwende wurden bei einer Totalbevölkerung von 3,3 Millionen schon ca. 12,000 Juden gezählt. Daher betrug im Jahre 1900 der Anteil der Israeliten an der Gesamtbevölkerung 0,4%. — Seither — und diese Feststellung erscheint nicht unwe sentlich — hat sich der *jüdische Bevölkerungsanteil im Verhältnis nicht geändert*, d.h. er betrug auch 1930 wieder 0,4%, d.h. 18,000 Juden auf eine damalige Totalbevölkerung von ca. vier Millionen. Eine wesentliche Änderung in den letzten Jahren ist kaum anzunehmen.

Es ist dabei interessant, festzustellen, dass dieser Prozentsatz nur die Hälfte der Verhältniszahl beträgt, die der jüdische Anteil an der Gesamtbevölkerung der ganzen Welt erreicht. Es leben 16 Millionen Juden = 0,8% bei einer Totalbevölkerung von ca. zwei Milliarden. Wenn man bei diesen Zahlen von Indien, vom Fernen Osten, von Zentral-Afrika, d.h. von Gebieten absieht, in denen es praktisch fast keine Juden gibt und nur die Teile und Länder der Welt in Betracht zieht, in denen die europäische Kultur und sog. weisse Rassen vorherrschen, erhöht sich der jüdische Anteil auf 1,6%, d.h. bei einer entsprechenden Totalbevölkerung von einer Milliarde. Der jüdische Bevölkerungsanteil der Schweiz mit 0,4% ist also äusserst bescheiden und ganz beträchtlich unter dem entsprechenden Durchschnittsverhältnis der Weltbevölkerung.

In der Stadt Zürich weist die konfessionelle Entwicklung eine stärkere jüdische Anteilnahme auf. Bis im Jahre 1880 wurden hier die Israeliten statistisch nicht besonders erfasst, dann aber ihre Anzahl erstmalig genau mit 682 bei einer Gesamtbevölkerung von ca. 80,000 angegeben. 1888 hatte die jüdische Bevölkerung Zürichs das erste Tausend überschritten und nach andauerndem weiterem Ansteigen erreichte sie bei der 1920er Zählung mit 6662 = 3,2% ihr Maximum. Im Jahre 1930 wurden nur noch 5728 Einwohner jüdischen Glaubens gezählt (2,3 Prozent); damals wies die Stadt Zürich eine Bevölkerung von ca. 250,000 Einwohnern auf. Ende 1934, d.h. nach der Eingemeindung betrug die jüd. Bevölkerung Zürichs 6223 = knapp 2% auf eine Totalbevölkerung von 317,000.

Um die *Struktur der Bevölkerung der Schweiz* zu erfassen, ist es naturgemäss auch notwendig, die Zahl und die Zusammensetzung der im Lande lebenden Ausländer in Betracht zu ziehen. Im Jahre 1860 waren von der ca. 2½ Millionen zählenden Bevölkerung der Schweiz ca. 115,000 Ausländer = kaum 5%. Diese Zahl wuchs i. J. 1910 auf über ½ Million (= 15%) bei einer damaligen Bevölkerung von 33 Millionen und betrug i. J. 1930 bei einer Gesamtbevölkerung von 4½ Millionen 355,000. — Beinahe 8% der schweizerischen Bevölkerung waren demnach um 1930 Angehörige fremder Staaten. Das grösste Kontingent der in der Schweiz lebenden Ausländer stellte Deutschland mit 134,500 Seelen, an zweiter Stelle folgten 127,000 Italiener, dann fiel die Zahl mit 37,000 Franzosen schon sehr beträchtlich und andere Staaten waren dann verhältnismässig nur noch gering in der Schweiz vertreten.

Die hohen Ausländerquoten bilden von jeher ein Problem, das besonders in den Städten die Gefahr einer gewissen Ueberfremdung in sich birgt, stieg doch solche in der Stadt Zürich anlässlich der Volkszählung i. J. 1910 auf 33,8%. Seither ist sie zwar rapid gesunken und betrug i. J. 1930 15,6%. Ende 1934 lebten in der Stadt Zürich bei einer Totalbevölkerung von 314,000 über 37,000 Ausländer, d.h. nur noch ca. 12%, wovon ca. 20,000 Deutsche (ca. 7%) und 8500 Italiener.

Dass die verhältnismässig grosse Zahl der in der Schweiz lebenden Ausländer ihren weiteren Niederschlag in den *Eheschliessungen* zwischen Schweizern und Ausländerinnen findet, liegt auf der Hand. — Im Jahre 1933 heirateten beispielsweise von 29,955 Schweizern 3015 Ausländerinnen, wovon 2019 Deutsche. — Die Zahl der von Schweizern während 20 Jahren, d.h. von 1914—1934, geheiratete Ausländerinnen beträgt 54,889. — Die zwischen-konfessionellen Eheschliessungen in der Schweiz bleiben in ihrer Auswirkung auf die Bevölkerungsstruktur praktisch bedeutungslos, besonders soweit sie sich auf die relativ wenig zahlreichen Fälle zwischen Israeliten und Christen beziehen. — Wenn man alle diese Zahlen in Betracht zieht, drängt sich die Erkenntnis auf, wie wesentlich die geschilderte nationale Zusammensetzung der Bevölkerung der Schweiz die allgemeine Struktur beeinflusst, — eine Beeinflussung, die selbstredend unverhältnismässig stärker sein muss als eine solche, die sich durch die konfessionell bedingten Unterschiede ergeben

kann. — Leben doch beispielsweise in der Stadt Zürich allein mehr Reichsdeutsche als in der ganzen Schweiz Israeliten und weisen die ca. 350,000 Ausländer der Schweiz eine zwanzigfach höhere Zahl auf als diese in unserem Lande lebenden ca. 18,000 Juden.

Eine massgebende Bedeutung in der Bevölkerungsentwicklung kommt außerdem den Bürgerrechtsänderungen bzw. den *Einbürgerungen* zu. — In den Jahren 1926/1933, d.h. innerhalb acht Jahren wurden rund 30,000 Ausländer in der Schweiz eingebürgert, wovon ca. 13,000 auf Deutsche und ca. 11,000 auf Italiener entfallen. — Die jährlichen Einbürgerungszahlen schwanken zwischen 2000 und 5000, so dass immerhin anzunehmen ist, dass seit 1900 doch mit ungefähr 100,000 "Neuschweizern" gerechnet werden kann. In der Stadt Zürich allein wurden nachweisbar seit dem Jahre 1901 bis 1933 30,500 Ausländer ins Bürgerrecht aufgenommen, wovon 20,800 Deutsche. Durch die grosse Zahl der in der Schweiz lebenden Ausländer einerseits und durch diese ziemlich hohen Quoten der Neuenbürgungen anderseits wird unleugbar die Eigenart und die Struktur der sog. autochthonen Bevölkerung beeinflusst und, wie von verschiedener Seite behauptet wird, in einem gewissen Sinne auch gefährdet.

(To be continued).

PERSONAL.

The many friends of M. G. T. Groats, of Messrs. Allchick and Fylde Products, Manor House Factory, Catterall, Lanes., will sympathise with him in his loss, Mr. Groat's mother having died at Wetzikon (Zurich) at the age of 87, after a long illness.

CITY SWISS CLUB.

Messieurs les membres sont avisés que

L'ASSEMBLÉE MENSUELLE

aurait lieu mardi 1^{er} septembre Restaurant PAGANI, 42, Great Portland Street, W.1. et sera précédée d'un souper à 7h. 15 précises (prix 5/-).

ORDRE DU JOUR :

Procès-verbal. | Démissions.
Admissions. | Divers.

Pour faciliter les arrangements, les participants sont priés de bien vouloir s'inscrire au plus tôt auprès de Monsieur P. F. Boehringer, 23, Leonard Street, E.C.2. (Téléphone: Clerkenwell 9595)

Le Comité.

FRASER & CO. (P. BRUN, Proprietor.)

(HIGH CLASS TOBACCONISTS.)

MOST UP TO DATE GENTLEMEN'S HAIRDRESSING SALOON.

50, Southampton Row, W.C.1.

SHAVE & BRUSH UP 6d. — HAIRCUTTING 9d.

IF YOU HAVE A FUNCTION TO ATTEND,

WHY GO HOME ?

3 DRESSING ROOMS ARE PLACED AT YOUR DISPOSAL, CHARGE 1/-.

Telephone for appointment Holborn 2709.

Business Hours 8 a.m. to 8 p.m. — Saturday 8 a.m. to 1 p.m.

MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

Not exceeding 3 lines:—Per insertion 2/0; three insertions 5/-
Postage extra on replies addressed c/o Swiss Observer.

PORTHCAWL. SEABANK HOTEL, (South Wales). Facing sea. Ideal for summer holiday. Up-to-date in every respect. Exceptional cuisine. Three first-class golf courses adjoining. Excellent bathing. May we send you a tariff? Mr. and Mrs. E. Schmid, Manager. Telephone: Porthcawl 142. Telegrams: Seabank, Porthcawl.

FORTHCOMING EVENTS.

Tuesday, September 1st — City Swiss Club — Monthly Meeting (Preceded by dinner, 7.15 Sharp) at Paganis Restaurant, Great Portland Place, W.1.

Wednesday, September 2nd at 7.30 p.m. — Société de Secours Mutuals — Monthly Meeting at 74, Charlotte Street, W.1.

Wednesday, September 9th, at 8 o'clock p.m.— Swiss Mercantile Society—Monthly Meeting—followed by a Film Show, "The Story of the R.M.S. Queen Mary," etc., etc., at Swiss House, 34-35, Fitzroy Square, W.1.

Friday, September 18th.—Nouvelle Société Héritique Monthly Meeting, preceded by a supper at 6.30 p.m. and followed by a Causerie by Dr. Gottfried Keller on "Printing Ink, Newspapers, Journalists and all that," at 12, Upper Bedford Place, W.C.1.

SWISS BANK CORPORATION,

(A Company limited by Shares (incorporated in Switzerland))

99, GRESHAM STREET, E.C.2.

and 11c, REGENT STREET, S.W.1.

Capital Paid up £6,400,000

Reserves - - £1,560,000

Deposits - - £39,000,000

All Descriptions of Banking and Foreign Exchange Business Transacted

: : Correspondents in all : :
: : parts of the World. : :

ADVERTISEMENT IS THE MOTHER OF NECESSITY

In other words, if you advertise insistently you will CREATE a market for your goods. Well executed Printing is essential if your advertising is to possess the necessary "punch." Therefore send along your enquiries for Leaflets, Circulars Folders, Price Lists, etc., to —

The Frederick Printing Co. Ltd.

23, Leonard Street, London, E.C.2

Telephone - - - Clerkenwell 9595.

Drink delicious "Ovaltine"
at every meal—for Health!

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762).

(Langue française).

79, Endell Street, Shaftesbury Avenue, W.C.2.

(Near New Oxford Street).

Dimanche, 30 août, 11h. — Prédicateur M. le pasteur R. Paroz.

Les cultes du soir sont suspendus jusqu'à fin août. Pendant les vacances du pasteur, le suffragant, M. Saaty assumera les cultes, etc. Pour tout renseignement, s'adresser à lui, le mercredi de 11h. à 12.30 à l'église, ou par lettre — 61, Hornsey Lane, N.6.

SCHWEIZERKIRCHE

(Deutschsprachige Gemeinde).

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.

(near General Post Office.)

Sonntag, den 30. August 1936.

11 Uhr morgens, Gottesdienst.

Die Abendgottesdienste werden wieder am Sonntag, den 6. September um 7 Uhr aufgenommen.

Dienstag, den 1. September 1936.

3 Uhr nachm., Nähverein im "Foyer Suisse."

BEERDIGUNG.

Am 20. Aug. wurde beerdig't, der am 6.4.1891 geborene Gottlieb Theophil Schneider von Winterthur; gest. am 16. 8.—

Anfragen wegen Religions-bezw. Confirmanden-stunden und Amtshandlungen sind erbettet an den Pfarrer der Gemeinde: C. Th. Hahn, 43, Priory Road, Bedford Park, W.4 (Telephon: Chiswick 4156). Sprechstunden: Dienstag 12.2 Uhr in der Kirche.

Printed for the Proprietors, by THE FREDERICK PRINTING CO. LTD. at 23, Leonard Street, London, E.C.2.